



### Sicherheit schafft Freiheit und Lebensqualität

Mehr Stellen für die Polizei, mehr Geld für die Jugendfeuerwehren, mehr Sicherheit für Sachsen.



### Starke Betriebe. Gute Arbeit.

Sachsen braucht mehr Handwerksmeister – ein Meisterbonus soll helfen.



### Engagiert für unsere Region

Ihre Landtagsabgeordnete Ines Springer im Wahlkreis unterwegs.

# SACHSEN: BRIEF

Die politische Zeitung für Sachsen

**31. August wählen gehen!**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 31. August, fünfundzwanzig Jahre nach der friedlichen Revolution wählen wir gemeinsam den 6. Landtag im Freistaat Sachsen. Die CDU-Mitglieder des Wahlkreises 8, Zwickau 4 haben mich einstimmig als ihre Kandidatin nominiert. Damit wurde auch die Anerkennung für meine Arbeit der letzten fünf Jahre zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig verpflichtet dies mich, alles zu tun, um mein Amt mit Ihrer Unterstützung zuverlässig fortzuführen. Die Landespolitik im Freistaat Sachsen wurde in den letzten Jahren durch die Folgen der Wirtschaftskrise stark beeinflusst.



Dem Fleiß der Sachsen und besonderen politischen Entscheidungen im Landtag verdanken wir die positive Entwicklung unseres Landes.

In einer globalisierten Welt wie der unseren ist es wichtig, hier vor Ort solide und kompetente Entscheidungen für die Menschen im Freistaat zu treffen. Daher haben wir das Neuverschuldungsverbot in der sächsischen Landesverfassung festgeschrieben. Wirtschaftliche Stabilität, dafür steht die Sächsische Union, dafür stehe ich.

Ihre

*Ines Springer*

Ines Springer



■ Stanislaw Tillich: „Gemeinsam erfolgreich. Mit Mut. Mit Weitsicht. Miteinander.“

## Sachsen – ein Land voller Möglichkeiten

Stanislaw Tillich über Erfolge und Herausforderungen für den Freistaat.

Oft werde ich gefragt: „Was ist typisch sächsisch?“ Darauf gibt es viele Antworten. Aber meine Antwort lautet so: „Füreinander da zu sein, miteinander immer wieder anpacken – für Sachsen, für unsere Heimat – das ist typisch sächsisch.“

Genauso typisch sächsisch ist es, Herausforderungen mit pfiffigen Ideen, entschiedener Tatkraft und gesundem Menschenverstand anzugehen. So haben wir gemeinsam die Flut im Sommer 2013 überstanden und so ist es uns gelungen, die Folgen der globalen Wirtschaftskrise in Sachsen zu bewältigen.

### Sachsen sind zuversichtlich

Viele sächsische Firmen haben Kurs gehalten und Ausdauer bewiesen, indem sie während der Krise größtenteils ihre Fachkräfte und Spezialisten im Unternehmen gehalten haben. Als

der Aufschwung kam, waren sie gut aufgestellt.

Heute ist die Stimmung im Land wieder gut. Wir Sachsen haben Zuversicht. Das sagt nicht nur die Statistik, man kann es auch sehen. Landauf, landab errichten Unternehmen neue Fertigungshallen und stellen Arbeitskräfte ein. Jedes Jahr werden mehr Kinder geboren und wir können sie behütet aufwachsen sehen.

### Sachsen ist Heimat

Und unsere Dörfer und Städte erblühen mehr und mehr. Sachsens Kulturschätze strahlen heller denn je, nicht nur für die Menschen, die hier leben, sondern auch für unsere Gäste von nah und fern. Sie erleben einen modernen Freistaat, der sich seiner großartigen Geschichte bewusst ist und sein kulturelles Erbe sorgsam pflegt. Und so kommen inzwischen immer

mehr Menschen nach Sachsen als wegziehen. Viele kehren nach langer Zeit wieder in ihre Heimat zurück, weil sie hier attraktive Arbeitsplätze finden. Sie nutzen ihre Chancen, die sich hier eröffnen.

Und dennoch legen wir, die Sachsen, unsere Hände nicht in den Schoß. Es gibt noch viel zu tun. Wir haben schon immer über den Tag hinausgedacht, um Sachsen weiter zu einer guten Heimat zu machen.

### Sachsen ist Zukunft

Meine Ziele für die weitere Zeit, in der ich für Sachsen Verantwortung tragen darf, sind klar: Ich will, dass jeder arbeiten kann. Dafür werden wir die Kinderbetreuung weiter verbessern und die Qualität der Schulbildung sichern. Wir werden weiter ausreichend junge Lehrer einstellen. Genauso wie wir die Unternehmen

unterstützen, damit sie weiter gesund wachsen können und neue Arbeitsplätze schaffen. Unsere Weichenstellung heißt: mehr Chancen, mehr Entwicklungsmöglichkeiten für jeden in unserem Land – und nicht mehr Staat und weniger Freiheit. Das ist unsere klare Perspektive, das ist unser gutes Angebot für Sachsen, damit wir alle gemeinsam erfolgreich sein können.

So besonnen wir in Sachsen die Herausforderungen seit der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit gemeistert haben, so zuversichtlich gehen wir in die Zukunft. Wir Sachsen bleiben dabei – trotz unserer Erfolge – auf dem Boden. Denn das gute Fundament unserer reichen sächsischen Tradition und Erfahrung gibt uns die Kraft, Sachsen miteinander für weitere fünf Jahre mit klarer Perspektive auf erfolgreichem Kurs weiter zu bringen.

## Wissen, Wirtschaft, Werte – unsere Zukunft

Der wirtschaftliche Motor des Freistaats ist der Landkreis Zwickau. Mit erstklassigen Bildungseinrichtungen sorgen wir dafür, dass das so bleibt.

Wir brauchen junge Menschen, die gern in unserer Region leben, hier Ausbildung und Arbeit finden und ihre Familien in unserer Heimat gründen. Der Landkreis Zwickau bietet dazu ein vielschichtiges Schul- und Bildungssystem. Unternehmen der Region ergänzen die Angebote durch eigene, fachbezogene Weiterbildung. Unser Landkreis unterstützt bereits seit 2006 das Projekt „Schule – Wirtschaft“ mit vielfältigen Maßnahmen. Lehrer können zum Beispiel ihre

Kenntnisse über Unternehmen der Region vertiefen, Schüler ihre ersten praktischen Erfahrungen sammeln. Dies sind wichtige Schritte, um den Jugendlichen bei ihrer Berufswahl zu helfen. Wir kümmern uns darum, dass jeder Schüler die Förderung bekommt, die er braucht. Im Landkreis Zwickau bieten Berufsschulen, die Berufsakademie Glauchau und Hochschulen beste Entwicklungsmöglichkeiten für die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Für die Auszubildenden

ist die gute Erreichbarkeit der Bildungseinrichtungen mit dem Öffentlichen Nahverkehr sehr wichtig. Auch in unserem Landkreis gibt es dafür noch Verbesserungsmöglichkeiten. Die Grundlagen für unser gutes Leben erwirtschaften unsere traditionsbewussten Handwerker, der solide Mittelstand und die starke Industrie. Dass unsere Bürokratie die Unternehmen mehr unterstützt als hemmt, dafür arbeite ich, dafür stehe ich – mit Ihrer Stimme am 31. August 2014.



■ Stanislaw Tillich mit Ines Springer

# Sicherheit schafft Freiheit und Lebensqualität

Mehr Stellen für die Polizei, mehr Geld für die Jugendfeuerwehren, mehr Sicherheit für Sachsen.



■ Stanislaw Tillich besucht die Kameraden der Gemeindefeuerwehr Wachau.

Sachsen ist ein sicheres Bundesland – und soll es auch bleiben. Deswegen sorgt die Sächsische Union im Freistaat für eine enge Zusammenarbeit von Landes- und Bundespolizei sowie dem Zoll. Eine Erfolgsgeschichte ist die gemeinsame Fahndungsgruppe Neißer, in der deutsche und polnische Polizisten grenzüberschreitend im Einsatz sind. Die Staatsregierung unter Ministerpräsident Stanislaw Tillich stellt sicher, dass im Haus-

halt ausreichend Geld vorhanden ist, um die Polizei mit moderner Technik auszustatten. Das reicht von der Dienstkleidung über die für den Einsatz benötigten Fahrzeuge bis zum CyberCrime Competence Center Sachsen zur Bekämpfung der Internetkriminalität. Gleichzeitig wird es weiterhin erfahrene Polizisten geben, die zu Fuß Streife gehen und damit auch Ansprechpartner für jeden Bürger sind.

Sicherheit schafft Freiheit und Lebensqualität. Die eigene Sicherheit ist für die Sachsen eine der wichtigsten Prämissen, egal ob im privaten Bereich oder im Arbeitsumfeld.

#### Für eine starke Polizei

Der Unternehmer muss sich sicher sein, dass er am nächsten Morgen weiterhin seine Maschinen, Werkzeuge und Rohstoffe vorfindet. Deswegen

setzt die CDU auf stabile und zukunftsfähige Strukturen der Polizei. In den nächsten fünf Jahren werden jährlich mindestens 400 Polizisten neu eingestellt. Dafür wird seitens der Polizei aktiv motivierter Nachwuchs geworben.

Die vom Bürger gewünschte Sicherheit gibt es nur, wenn die Polizei überall im Freistaat präsent ist und schnell und konsequent eingreift. Die Polizisten müssen die Voraussetzungen schaffen, dass Straftäter von der

Justiz schnell angeklagt und verurteilt werden können. Die enge Zusammenarbeit von Polizei und Justiz ist unabdingbar für eine zügige Ahndung von Straftaten. Allein das schreckt Kriminelle ab. Deswegen setzt die Sächsische Union auch auf eine vertrauensvolle Kooperation von sächsischen, polnischen und tschechischen Staatsanwaltschaften.

Bei schweren Straftaten, wie Mord oder schwerer Körperverletzung, liegt die Aufklärungsquote in Sachsen bei nahezu 100 Prozent. Insgesamt beträgt die Aufklärungsquote 54,8 Prozent. Das heißt: Jede zweite Straftat endet mit einer Reaktion des Staates. Das ist im Bundesvergleich ein gutes Ergebnis, stellt uns aber noch nicht zufrieden. Denn die Sicherheit der Bürger steht für die CDU in Sachsen an erster Stelle.

#### Feuerwehren unterstützen

Sorgen bereitet der CDU die personelle Situation vieler freiwilliger Feuerwehren. Um hier gegenzusteuern wird die Arbeit der Jugendfeuerwehren besonders gefördert. Die für sie bereit stehenden Mittel werden auf eine Million Euro erhöht. Auch wird gegenwärtig geprüft, ob es Steuervergünstigungen für Unternehmen geben kann, die ehrenamtliche Feuerwehrleute beschäftigen. Wir bedanken uns bei den vielen Handwerkern und Mittelständlern, die ihre bei der Feuerwehr aktiven Mitarbeiter für den Einsatzfall freistellen. „Sachsen braucht Helden“, sagt CDU-Spitzenkandidat Stanislaw Tillich. „Die hauptamtlichen und freiwilligen Kräfte im Brand- und Katastrophenschutz sowie beim Rettungsdienst erbringen eine große Leistung für die Gesellschaft – oft unter Gefahr für ihre eigene Gesundheit, ihr eigenes Leben. Dafür gebührt ihnen Dank und Unterstützung.“

## 1000 neue Lehrer

Der Bildungserfolg unserer Kinder hängt vor allem von den Lehrern ab. Deshalb investiert Sachsen in pädagogisches Personal.

Das sächsische Bildungssystem ist eines der besten in Deutschland. Vor allem bei den Naturwissenschaften liegen Sachsens Schüler in allen Pisa-Studien weit vorn. Chancengleichheit, Vielfalt und hohes Niveau – das erwarten Eltern von der Bildung ihrer Kinder. Derzeit findet in Sachsens Lehrerzimmern ein Generationswechsel statt. Wir werden deshalb in den nächsten Jahren pro Schuljahr mindestens 1.000 neue Lehrer einstellen. Dabei geht es auch



um Qualität – gute Lehrer machen guten Unterricht! Im vergangenen Jahr war Sachsen zum wiederholten Mal Spitze beim bundesweiten Bildungsmonitor.

## Unsere Heimat ist einzigartig

Sachsen hält zusammen – Lebensqualität in allen Regionen.

„Ich liebe Sachsen und ich liebe Schokolade“ - Anemone Müller-Großmann lacht. Die 33-Jährige betreibt im idyllischen Königshain ihr Café „CaRe“. Nicht nur Kinderherzen schlagen höher, wenn es an die Verkostung der hausgemachten Pralinen geht.

„Hier ist meine Heimat, ich möchte nirgendwo anders leben“, sagt Anemone Müller-Großmann. Menschen und Natur sind für sie in Sachsen einzigartig. „Wir halten zusammen, es gibt immer einen Nachbarn der hilft, wenn es nötig ist.“

Wenn vom Zusammenhalt der Gesellschaft die Rede ist, dann heißt das für die Sächsische Union, auch und vor allem das Verhältnis von Jüngeren und Älteren im Auge zu behalten und zu befördern. Zudem ist ihr ein ausgewogenes Verhältnis von Städten und ländlichen Regionen wichtig.

#### Mehr Geld für Kulturräume

Mit dem Kulturräumegesetz werden Theater, Vereine und Initiativen gefördert. Andere Länder beneiden den Freistaat um dieses Gesetz. In den kommenden Jahren sollen die Mittel dafür aufgestockt werden. Anemone Müller-Großmann ist sich in einem sicher: Kultur schafft Identität und Lebensqualität.



■ In der Confiserie von Anemone Müller-Großmann werden Schokoträume wahr.

So ist es auch beim Denkmalschutz. Überall in Sachsen wurden in den vergangenen Jahren Häuser liebevoll restauriert. „Das ist Ausdruck einer großen Heimatliebe“, sagt die Konditorin. Viele Zeitgenossen, darunter in- und ausländische Gäste, geraten mittlerweile ins Schwärmen,

wenn sie die liebevoll restaurierten Gebäude oder das Erscheinungsbild sächsischer Städte und Dörfer sehen. Ohne gezielte Förderung ist diese Entwicklung nicht möglich – deshalb wird auch in Zukunft der Denkmalschutz vom Freistaat unterstützt werden.

## Kurz und bündig

**Sachsen** ist Wachstumsmotor im Osten. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner ist das höchste in den neuen Bundesländern.

**Niedrigste Arbeitslosenquote.** Seit der Wiedervereinigung war die Arbeitslosenquote nie so niedrig wie im Jahr 2013. Die Jugendarbeitslosigkeit konnte in den vergangenen fünf Jahren halbiert werden.

**Erfahrungsschatz Älterer nutzen.** Seit 2011 fanden über 110.000 Arbeitslose zwischen 50 und 65 Jahren eine Beschäftigung.

**Pendlersaldo auf Tiefststand.** Sachsen bietet mehr gute Arbeitsplätze. Der Pendlersaldo war seit 1990 nie so niedrig.

**Digitale Offensive Sachsen.** Mit 200 Millionen Euro wird der Freistaat den Ausbau des schnellen Internets fördern.

**Bürgerschaftliches Engagement.** Mit dem Landesprogramm „Wir in Sachsen“ werden wir weiter mit Aufwandsentschädigungen das ehrenamtliche Engagement unterstützen.

**Sachsen ist Sportland.** Breitensport und Leistungssport unterstützen wir auch in Zukunft. Mehr als 610.000 Menschen sind Mitglied in einem der 4.500 sächsischen Sportvereine.

# Meine Familie ist mein größtes Glück

Sachsens Sozialministerin Christine Clauß über ihre Familie und welche Herausforderungen junge Leute heute haben.

Das größte Glück in meinem Leben ist unsere Familie - mein Mann und Sohn, Schwiegertochter mit den Enkelkindern sowie unsere hochbetagten Eltern und meine Geschwister. Seit über 40 Jahren sind wir verheiratet und gehen gemeinsam durch dick und dünn. Wenn ich heute bei Sport und Spiel unseren Enkelkindern zusehe, dann sage ich oft: 'Kinder, wie die Zeit vergeht' (das hat übrigens schon meine Großmutter gesagt!) - und denke an die Zeit, als unsere Familie jung war.

Eine Familie zu haben, bedeutete damals oft, früh zu heiraten und früh Kinder zu bekommen. Ich meine, das hat durchaus auch Vorteile - junge Eltern sind oftmals unbekümmerter und sehr pragmatisch.

## Partnerschaft braucht Vertrauen

Damals wie heute gilt aber: Eine Partnerschaft braucht Vertrauen und Gleichberechtigung - und das will gelernt und täglich neu gelebt werden. Dazu gehört das gemeinsame Gespräch, die Planung und Organisation des täglichen Miteinanders. In der Zeit, als ich als Krankenschwester in der Frauenklinik gearbeitet habe und mein Mann noch studierte, haben wir die freien Wochenenden besonders intensiv als Familie gelebt. Für uns ist



■ Christine Clauß mit Ehemann Uwe unterwegs in ihrer Heimatstadt Leipzig.

es einfach wichtig, Zeit füreinander zu haben, auch wenn es für uns selbstverständlich war, dass beide Partner berufstätig waren. Heute habe ich in der Woche viele Termine wahrzunehmen. So ist uns das gemeinsame Wochenende umso wichtiger, um in der Familie Kraft für den Alltag zu tanken.

Wenn ich unsere Kinder und Enkelkinder und ihre befreundeten

Familien erlebe, sehe was sie leisten und meistern müssen, dann sage ich mir: Sie haben mit anderen und zuweilen ungleich größeren Herausforderungen zurechtzukommen. In den vergangenen Jahren war für sie die Ausbildung, das Studium oder der Arbeitsplatz nicht in der Heimatregion, ja nicht einmal in Sachsen zu finden. Sie mussten pendeln oder ganz wegziehen. Gleichzeitig steht

jungen Menschen heute eine Welt offen, die in meiner Jugend undenkbar war. Hinaus in die Welt, Erfahrungen sammeln und dann wiederkommen - eine Bereicherung für uns alle! Ich bin froh und dankbar, dass viele Sachsen zurück in ihre Heimat kommen, weil sie hier mittlerweile gute und auch besser bezahlte Arbeit finden und sich viele Chancen in verschiedenen Lebensbereichen bieten. Das spricht

nicht nur für die gute Entwicklung unseres Landes. Es hilft auch, den Familienzusammenhalt zu stärken - etwas, was wir gerade in unserer Zeit besonders brauchen.

## Stabile Beziehungen sind jungen Menschen wichtig

Es wird häufig davon gesprochen, Ehe und Familie seien heute nicht mehr so wichtig. Das stimmt nicht. Wer junge Leute beobachtet, wird vielleicht feststellen, dass sie nicht mehr so schnell und so jung heiraten, aber sie heiraten. Sie wünschen sich stabile Beziehungen, Partner, denen sie vertrauen können. Und sie schaffen sich gern ihr eigenes „Nest“, um Kinder zu bekommen und sie liebevoll groß zu ziehen. Neben der eigenen Familie und Freunden hilft im Freistaat Sachsen ein gutes Netz von Kinderkrippen und Kindergärten in dieser Lebensphase. Abgesehen davon, dass Kitas einen wichtigen Beitrag für die Bildung der Kinder schaffen - für viele junge Paare schaffen sie überhaupt die Voraussetzung, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Das ist eine Arbeit, die wir nicht hoch genug schätzen können.

All dies zeigt: Familie hat Zukunft - Familie ist lebenswert!

## Starke Betriebe. Gute Arbeit.

Sachsen braucht mehr Handwerksmeister - ein Meisterbonus soll helfen.

Sein Meisterbrief ist noch ganz frisch. Seit 2012 darf Daniel Hiller den Titel Geigenbaumeister tragen. Mit 30 Jahren ist er einer der jüngsten Markneukirchener Handwerksmeister seiner Zunft. Seit 2008 arbeitet er gemeinsam mit seinem Vater in ihrem Traditionsbetrieb. Das Ziel der Sächsischen Union, traditionsreiche Handwerksberufe zu fördern und einen Meisterbonus von 1.000 Euro einzuführen, findet Daniel Hiller gut. „Wir brauchen Nachwuchs und es ist eine Würdigung für das Handwerk“, sagt er.

Wie dem Handwerk geht es der sächsischen Wirtschaft insgesamt gut bis sehr gut. Rund 100.000 neue sozialversicherungspflichtige Jobs sind in den vergangenen fünf Jahren entstanden, fast 10.000 Firmen wurden zusätzlich gegründet. Die Arbeitslosigkeit ist im Freistaat auf einem Tiefstand. Hinter diesen Zahlen und Fakten stehen stets Menschen - Unternehmer und Arbeitnehmer. „Qualität ist das

wichtigste für unseren Betrieb“, sagt Daniel Hiller. Und: Starke Betriebe sind der beste Weg für gute Arbeit.

Die CDU will, dass das so bleibt. Sachsen braucht noch mehr Unter-

nehmer mit Risikofreude und Verantwortungsbewusstsein. Gründung und Wachstum neuer Unternehmen werden deshalb auch in Zukunft unterstützt.



■ Geigenbaumeister Daniel Hiller in seiner Markneukirchner Werkstatt.

## Mehr Personal für Kitas

Familienland Sachsen weiter stärken.

Janina Schneider hat gute Laune. Gleich beginnt der Morgenkreis mit „ihren Zwergen“, wie sie selbst sagt. Sie ist eine von rund 30.000 Erzieherinnen und Erziehern in Sachsen - und Leiterin der Gänseblümchen-Gruppe in einer Kita in Leipzig. „Es ist mein absoluter Traumjob“, erzählt sie. „Ein Kinderlachen ersetzt all den Stress.“ Ihre Kita ist voll belegt, gern würden noch mehr Eltern ihre Kleinen - vor allem im Krippenalter - bringen.

Momentan gibt es in Sachsen etwa 2.800 Kindertageseinrichtungen, etwa 6.900 Kinder werden zudem von 1.619 Tagespflegern betreut. Etwa 47 Prozent der Kinder unter drei Jahren gehen heute in eine Krippe oder sind in der Tagespflege untergebracht, im Kindergartenbereich liegt die Betreuungsquote bei 96 Prozent. Dennoch: Vor allem in die Ballungsräumen fehlen Plätze. Deshalb will die CDU auf Landesebene weiterhin alles dafür tun, ein

ausreichendes Angebot an Kita-Plätzen bereitzustellen.

„Wir haben ein sehr gutes Konzept hier“, erklärt Janina Schneider. „Alles ist sehr offen und am Kind orientiert.“ Die Kleinen scheinen es zu mögen, toben durch die Räume und sind dann wieder voll konzentriert bei der Kreativstunde. Am besten gefalle ihnen die Spinnenschaukel auf dem Hof, sind sich die Dreijährigen einig. „Und die Tante Janina.“

Für CDU-Spitzenkandidat Stanislaw Tillich ist die Kinderbetreuung in Sachsen sehr wichtig - für die nächste Legislaturperiode kündigte er eine bessere Personalausstattung und höhere Zuwendungen an. Zudem sollen die Kitas künftig selbst über die Verwendung der höheren Zuschüsse entscheiden können. Somit wird den Einrichtungen freigestellt, ob sie in die Ausgestaltung des Bildungsplanes, in Fachpersonal oder eine bessere Vor- und Nachbereitung investieren.

## 10 gute Gründe, am 31. August CDU zu wählen:

- 1 Wir garantieren stabile Verhältnisse ohne neue Schulden.
- 2 Wir unterstützen Unternehmen - für gute Arbeitsplätze.
- 3 Wir investieren in den Straßenbau und in das schnelle Internet.
- 4 Wir investieren in Bildung: mindestens 1.000 neue Lehrer jährlich und mehr Personal für die Kitas.

- 5 Wir sind das Land der Innovationen und fördern Forschung, Wissenschaft und Lehre vorrangig.
- 6 Wir stärken das Handwerk mit einem Meisterbonus von 1.000 Euro.
- 7 Wir stellen jährlich 400 neue Polizisten ein und unterstützen die Feuerwehren.
- 8 Wir fördern das Miteinander von Jung und Alt und achten auf den Zusammenhalt von Stadt und Land.

- 9 Wir sind heimatverbunden: die Bewahrung der Schöpfung, ein nachhaltiger Naturschutz und die Förderung von Kunst, Kultur und Tradition liegen uns am Herzen. Wir erhöhen die Kulturraummittel.
- 10 Wir wollen, dass Stanislaw Tillich unser Ministerpräsident bleibt.

### Impressum

#### Herausgeber:

CDU Landesverband Sachsen  
Fetscherstraße 32/34  
01307 Dresden

post@cdu-sachsen.de  
www.cdu-sachsen.de

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Stephan Lechner  
Landesgeschäftsführer

#### Layout:

Die Partner GmbH,  
Agentur für Marketing  
und besseres Werben  
www.die-partner.tv

#### Fotos:

Sven Reichhold, Laurence  
Chaperon, Nikolai Schmidt,  
privat, Shutterstock

### Stimmen für Ines Springer

„Der Herr stand mir bei und stärkte mich 2. Timotheus 4,17 – Im Rückblick fällt mir auf, dass da noch eine andere Kraft als die meine mit mir



gewesen sein muss. Und dies scheint nicht nur mir so zu gehen, sondern wohl vielen anderen Menschen auch. Da wird uns im

Glauben etwas geschenkt, das mich ermuntert, Ihnen in all' Ihrer Verantwortung diese Kraft immer wieder zu wünschen.“

Johannes Jenichen, Superintendent

„Ich schätze Frau Ines Springer wegen ihres offenen Herzens. Darüber hinaus ist sie eine starke Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann. Unsere Gesellschaft braucht engagierte Frauen, die durch gelebte Politik



unsere Stadt, unser Land und unser Europa menschlicher gestalten wollen.“

pfarrer Dr. Waldemar Styra, Katholische Pfarrei Glauchau

# Miteinander für Sachsen

Die Sächsische Union arbeitet für eine erfolgreiche Politik im Freistaat, die wir gemeinsam mit den Menschen im Wahlkreis gestalten.



Gemeinsame Aktion „Kids an die Knolle“ mit dem Christlich Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. und Ines Springer

Die Sächsische Union hat sich in den letzten Jahren für eine durchdachte und erfolgreiche Politik im Freistaat Sachsen eingesetzt. Gemeinsam ist es uns gelungen, aus der angespannten Konjunkturperiode gestärkt hervorzugehen. Gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaftslage und zusätzliche Mittelstandsprogramme eröffneten neue Chancen für Unternehmer, weitere Arbeits-

Ausbildungsplätze zu schaffen. Damit sind die sächsischen Unternehmen ein Garant für den wirtschaftlichen Aufschwung im Freistaat Sachsen. Ein ausgeglichener Landeshaushalt, ein ausgezeichnetes Bildungssystem, eine beeindruckende Wissenschafts- und Forschungslandschaft, eine wachsende Wirtschaft, eine gesunde Umwelt und ein unverzichtbares Ehrenamt – das sind solide

Voraussetzungen für die verlässliche Entwicklung unserer Heimat. Wir stehen für die Zukunft unserer Bürger, die Bewahrung der Natur und der Traditionen gemeinsam in der Verantwortung. Für Sie, für die Menschen unseres Landkreises und des Freistaates werde ich mich deshalb mit Tatkraft, Energie und Ausdauer einsetzen. Miteinander erfolgreich – für unsere Heimat.

### Mich freut, wenn ...

- gemeinsame Arbeit zu gemeinsamen Erfolgen führt
- meine Enkelkinder mir einen Gänseblümchenstrauß pflücken
- ich mit meinem Mann ein gutes Konzert besuchen kann

### Mich ärgert ...

- Unpünktlichkeit, Überheblichkeit und Humorlosigkeit
- Hemden bügeln und Fenster putzen

### Meine Prioritäten auf einen Blick:

- Was mir am Herzen liegt, sind Solidarität und persönliche Leistungen.

### Fragen? Anregungen? Meinungen?

Ines Springer ist für Sie erreichbar:

Wahlkreisbüro  
Kupferberg 3  
08371 Glauchau

Telefon: 03763 4419666  
Telefax: 03763 711151

kontakt@ines-springer.de

## Ines Springer im Landtag – Eine von uns!

Ines Springer, 1956 in Glauchau geboren, ist ein ausgesprochener Familienmensch. Seit 37 Jahren verheiratet, ist sie Mutter einer Tochter und Oma zweier Enkelkinder.



Ines Springer und Familie auf Reisen



Ines Springer mit ihren Rosen im Garten

Wie sehr Ines Springer Kinder am Herzen liegen, wird deutlich, wenn man ihren Einsatz für die Gesellschaft betrachtet. Bildung ist eines ihrer Themen, über das sie nicht müde wird zu sprechen. „Gute Bildung ist wichtig“, sagt sie, um gleich anzufügen, dass sie auch viel Wert auf gutes Benehmen legt. Die Diplom-Ingenieurin mit der Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik scheint einen unermüdlichen Motor inne zu haben, der sie neben

dem Ehrenamt noch zur politischen Arbeit motiviert. Was sie kann, hat sie bereits als Stadträtin, erste Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, CDU-Fraktionsvorsitzende und als Landtagsabgeordnete unter Beweis gestellt. „Sie ist keine, die nur kluge

Reden schwingt, sondern eine, die aktiv und verlässlich handelt“, sagen politische Freunde über sie. Dennoch bleibt ihr Zeit, sich regelmäßig um die zwei Enkelkinder Niklas und Carlotta, neun und fast acht Jahre alt, zu kümmern.

In ihrer Freizeit greift Ines Springer gern zum Buch. Sie liest mit Vergnügen Christian Morgenstern oder Stefan Schwarz und Fachbücher zur Weiterbildung. Entspannung findet sie auf ausgedehnten Fahrradtouren mit Freunden oder auch im Garten – besonders stolz ist sie auf ihre Blumen. Gemeinsam mit ihrem Mann geht sie gern auf Reisen. Die sächsische Heimat ist ihr dabei genauso lieb

wie längere Aufenthalte in anderen Ländern. Sie sagt: „Neue Eindrücke helfen oft im Alltag die richtigen Entscheidungen zu treffen, um die solide und verantwortungsbewusste Arbeit zu bewältigen“.



gemeinsam beim Waldenburger Töpfermarkt

### Miträtseln und gewinnen

Testen Sie Ihr Wissen, auch über Ihre sächsische Heimat. Zu gewinnen gibt es:

- 2 Konzertkarten Helene Fischer für „Farbenspiel Live“-Stadiontournee 2015 (Leipzig, 28.06.2015, Red Bull Arena)
- 4 Eintrittskarten für Freizeitpark Plohn (2 Erwachsene/2 Kinder)
- Ein Gutschein der Sächsischen Dampfschiffahrt für Tour „Schlosserfahrten“ (2 Erwachsene/2 Kinder)

Schicken Sie bitte die Lösung bis zum 23. August an folgende Adresse:

CDU Landesverband Sachsen  
Stichwort Rätsel  
Fetscherstraße 32/34  
01307 Dresden

Bitte geben Sie neben der Lösung auch Ihre Adresse, Rufnummer und/oder E-Mail an, damit wir Sie im Falle des Gewinns benachrichtigen können. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Abk.: Montag		Abk.: Allg. Studentenausschuss	Abk.: unseres Wissens	Tennisspiel	Abk.: Europäische Währungsunion	Spitzname FC Erzgebirge Aue		zugeseloses Gelage	Sächs. „Robin Hood“	Abk.: Riesentorlauf
				9				Abk.: Saarländischer Rundfunk		11
See bei Leipzig	Sächs. Stadt im Dreiländereck	Ausruf	Abk.: Religion	Kleidungsstück (Kurzw.)	engl.: Szene	Ausruf des Ekels	Abk.: loco sigilli	Kfz-Z. Uim zu keiner Zeit		3
früherer russ. Kaiser		7		span. Mehrzahlartikel	Kfz-Z. Niederlande	Vorname des Gitarristen Clapton		4		Kfz-Z. Mauritius
Dresdner Gebäckspezialität	Amstracht					Fluss in Bayern				1
Kfz-Z. Türkei	Baumstraße	asiat. Fluss		Abk.: Milliliter	Abk.: Rechnungsnummer	Dateiformat (Abk.)	Abk.: Rechnung	10		
Kuchengewürz	6			Monatsname	Abk.: Faultier	kurz für: in dem				Abk.: rund
				5		Hab-, Raifsucht				
die ... der Wahl	Sächs. Ministerpräsident			2		Abk.: Milliarde				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

### Beide Stimmen für Sachsen

Bei der sächsischen Landtagswahl am 31. August haben Sie zwei Stimmen. Damit ich unsere Heimat auch im Landtag in Dresden vertreten kann und Stanislaw Tillich weiter Ministerpräsident bleibt, bitte ich Sie um beide Stimmen für die CDU.



hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Direktstimme		Listenstimme	
1	Springer, Ines Landtagsabgeordnete	1	Christlich Demokratische Union Deutschlands
	CDU Glauchau		Stanislaw Tillich Dr. Matthias Röbber Christine Clauß Frank Kupfer Brunhild Kurth

Gehen Sie zur Wahl! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, sonst wählen andere für Sie!